



Die Kompaniehauptmänner Gregor Helle (Nord), Tobias Piekarz (Süd), Frank Wolter (Mitte) sowie Schriftführer Berthold Risse (2.v.r.) „begießen“ den Abschluss.

„Standing ovations“ vor der Wiederwahl von Oberst Risse

Ehrungen bei St. Sebastianus-Schützen Allagen / Südkompanie erringt Schießpokal

Von Arno Franke

ALLAGEN • Trotz gesundheitlicher Probleme ließ es sich Allagens Oberst Walter Risse jun. nicht nehmen, die Generalversammlung der St. Sebastianus-Schützen zu leiten. So hieß er zunächst alle Teilnehmer an der Jahreshauptversammlung – darunter Präses Pastor van Lieshout, König Rüdiger Linnemann, Ehrenoberst Dieter Beckschäfer, Kreisehrevorstandsmitglied Ditmar Pankoke, mehrere Ehrenmitglieder, Ortsvorsteher Peter Linnemann, eine Abordnung der St. Johannes-Schützen Niederbergheim sowie das amtierende VAK-Prinzenpaar Caroline Kemper und Julian Melcher – herzlich willkommen.

Schriftführer Berthold Risse trug das Protokoll der Schützen-Generalversammlung 2013 vor, ehe der Oberst in seinem Jahresrückblick ausführlich auf die Geschehnisse des vergangenen Jahres einging. Seinen Bogen spannte er dabei vom Tagesgeschehen – Besuche von Vereinen und Teilnahme an Veranstaltungen in Allagen und außerhalb u.a. – bis hin zur Gestaltung des Ferienspaßes und der Durchführung vielfältiger Arbeiten an der vereinseigenen Halle und der Pflege des Hallenumfeldes.

Auf Beitragserhöhung in zwei Jahren einstellen

„Deutlich wird dabei ein ums andere Mal, dass wir alle von erheblichen Veränderungen getroffen werden, die auf uns einwirken. Wir müssen uns ihnen stellen, sie entweder ablehnen oder sie umsetzen!“ stellte Oberst Risse trefend fest und machte damit nachdrücklich deutlich, dass auch die Arbeit in einer Bruderschaft nicht immer gleich bleibt sondern einem Wandel unterworfen ist.

Seinen ersten Finanzbericht präsentierte der im vergangenen Jahr neugewählte Rendant Martin Kellerhoff. Anhand eines Balkendiagramms, das er vor Beginn seines Vortrags verteilte,



Major Martin Wagener, Schriftführer Berthold Risse, Königsoffizier Stefan Hübner, Rendant Martin Kellerhoff, Nordkompaniehauptmann Gregor Nübel, König Rüdiger Roderfeld, Ex-Südkompaniehauptmann Alfons Roderfeld jun., Königsoffizier Thomas Roderfeld (v.l.) stellten sich nach den Ehrungen auf. • Foto: Franke

konnten alle Schützen anschaulich verfolgen, was teurer geworden war bzw. wo Einnahmen hinter den Erwartungen zurückblieben. Fazit seiner Ausführungen war, dass die Bruderschaft ein geringes verkräftbares Minus hinnehmen musste. Es veranlasste Martin Kellerhoff aber darauf hinzuweisen, dass in zwei Jahren sicher mit einer Beitragserhöhung für die ca. 945 Mitglieder der Bruderschaft zu rechnen sei.

Manuel Müller, Thorsten Gerds und Hubertus Struchholz bescheinigten dem Newcomer eine ausgezeichnete Kassenführung und beantragten Entlastung für den Vorstand, die auch einstimmig gewährt wurde. Zu neuen Kassenprüfern wählten die Schützen Wilfried Wagener und Markus Buchheister. Vor den dann folgenden Vorstandswahlen übergab Oberst Risse jun. das Wort an seinen Stellvertreter Major Martin Wagener. Dieser ging auf die hervorragende Arbeit von Walter Risse in den vergangenen 20 Jahren, davon acht Jahre als Oberst, ein und betonte, dass im Vorstand ein großartiges Arbeitsklima herrsche und man gerne auch weiterhin in den nächsten vier Jahren mit dem

Oberst zusammenarbeiten wolle. Mit „Standing ovation“ machten die Schützen deutlich, wie sehr auch sie ihren Oberst schätzten. Die Wiederwahl war angesichts dieses deutlichen Signals eine reine Formsache.

Im Rahmen einer Nachwahl bestimmte die Mittelkompanie Julian Hilmer zum neuen Jugendoffizier ihrer Kompanie. Oberst Risse stellte dann kurz ein Vorhaben der Bruderschaft vor und bat alle Schützen um Mithilfe: „Wir haben eine Reinigungsmaschine gekauft und wollen ein Teams aus vier bis sechs Schützen bilden, das nach Festen die Reinigung unserer Halle vornimmt – natürlich gegen Bezahlung. Ich bitte, dass sich interessierte Schützen beim Vorstand melden!“

Unter dem Tagesordnungspunkt „Ehrungen“ überreichte Oberst Risse zunächst den „Sebastian-Orden“ an Alfons Roderfeld jun. für dessen 16-jährigen Einsatz als Fähnrich, stellvertretender Hauptmann und Chef der Südkompanie. Über den „Orden für besondere Verdienste“ durften sich Martin Wagener (seit 2003 Reserveoffizier der Südkompanie, seit 2006 Major der Bruderschaft), Martin Kellerhoff (seit 2006 Fähnrich der

Südkompanie, seit 2013 Rendant der Bruderschaft) und Thomas Roderfeld (seit 2003 Königsoffizier) freuen. Den „Orden für Verdienste“ erhielten Stefan Hübner (seit 2007 Königsoffizier) und Gregor Nübel (seit 2007 Reserveoffizier und seit 2013 stellvertretender Hauptmann der Südkompanie). Nach der Behandlung von Festfragen – einhellig beschlossen die Schützen, das traditionelle Schützenfest vom 12. Bis 14. Juli 2014 zu feiern – folgte die mit großer Spannung erwartete Übergabe des Kompaniepokals.

Hatten diesen Pokal in der Vergangenheit immer die Süd- oder Mittelkompanie errungen, war die Überraschung riesengroß, dass Platz 2 in diesem Jahr an den Norden ging; Sieger wurde die Südkompanie; die Mittelkompanie musste sich als Titelverteidiger mit Platz 3 begnügen. Den Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ nutzte Schützen-Ehrenmitglied Wolfgang Rusche zu kritischen Anmerkungen zu vorgenommenen Änderungen etwa bei der Bestuhlung oder dem Aufstellen der Bühne für die Partyband.

Pastor lobt das Miteinander

Oberst Risse sagte zu, die Änderungen noch einmal auf ihre Wirkung zu überprüfen. Heinrich Münstermann wies für den „Initiativkreis Dorferneuerung“ auf zwei vorgesehene Dorfkonzerten hin: 1. Februar 13.30 Uhr, Schützenhalle Allagen; 8. Februar, 13.30 Uhr, Schützenhalle Niederbergheim. Mittelkompanie-Chef Frank Wolter lud alle Schützen ein, am 29. März das Mittelkompaniefest zu besuchen und dabei das Theaterstück „Tante Ottilies Pokerrunde“ zu genießen.

Das Schlusswort kam Pastor van Lieshout zu, der für seine freundliche Aufnahme dankte und betonte, dass er es für beispielhaft halte, wie sehr das „Miteinander“ bei Schützen im Mittelpunkt stünde.